

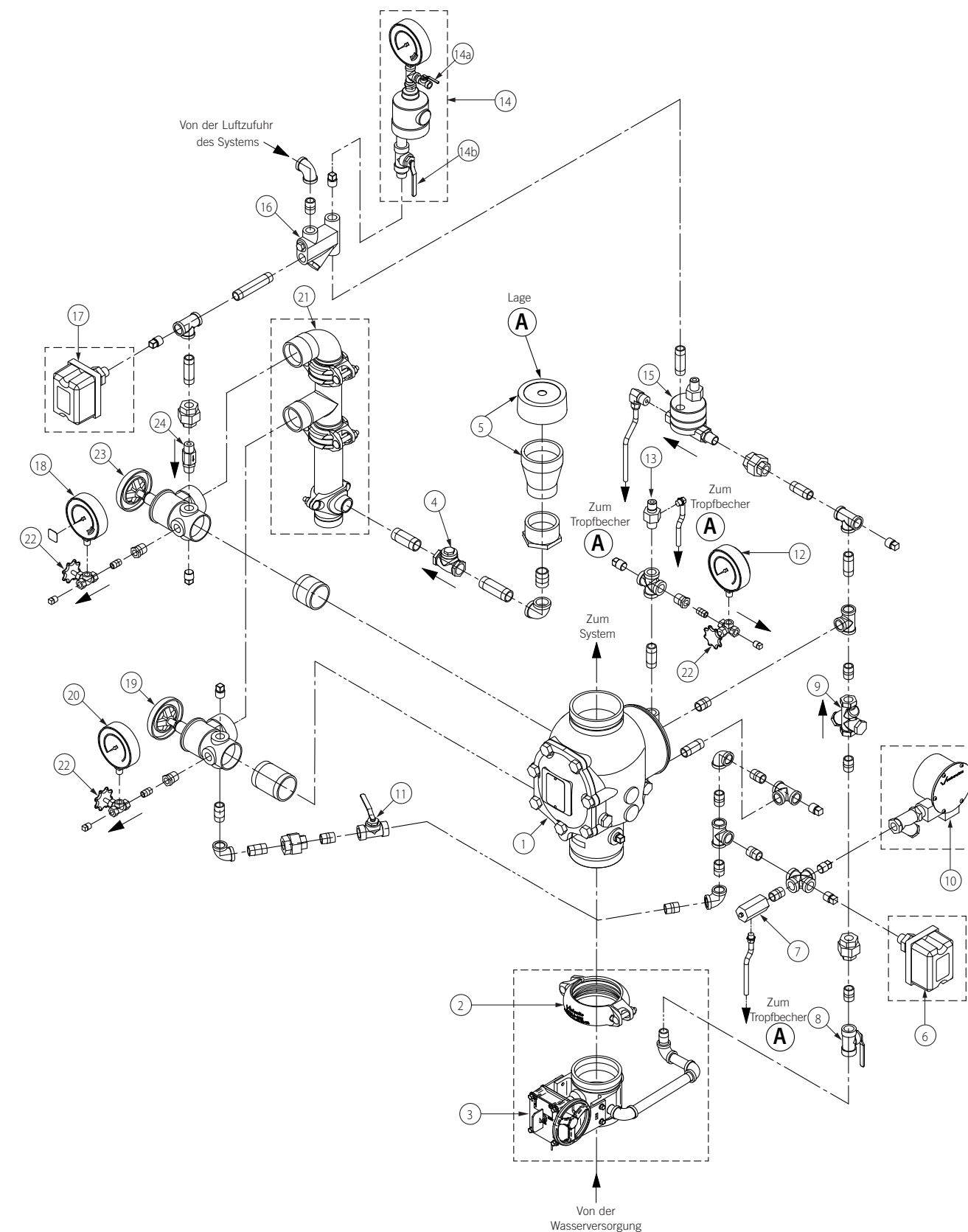
FIRELOCK NXT™ TROCKENALARMENTILSTATION DER SERIE 768 MIT TRIMMING



HINWEIS: BEI DIESER WANDTAFEL HANDELT ES SICH UM EINEN LEITFADEN ZUR INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS UND ZUR DURCHFÜHRUNG VON DURCHFLUSSALARM-TESTS. SIEHE DAS HANDBUCH FÜR INSTALLATION, WARTUNG UND TESTS FÜR AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN.

INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS

- Das Hauptentleerungsventil des Systems (Pos. 23) öffnen. Überprüfen, dass das System entleert ist.
- Das Hauptentleerungsventil des Systems (Pos. 23) schließen.
- Überprüfen, dass alle Entleerungen des Systems geschlossen sind und das System leakagefrei ist.
 - Überprüfen, dass das System drucklos gemacht wurde. Auf den Manometern sollte kein Druck angezeigt werden.
- Wenn ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 14) installiert ist, überprüfen, dass der Absperrkugelhahn (Pos. 14b) geschlossen ist.
 - Wenn ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 14) installiert ist, den Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung (Pos. 14a) öffnen.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Pos. 8).
- Überprüfen, dass aus der automatischen Entleerung (Pos. 13) gleichmäßig Wasser fließt. Die Hülse der automatischen Entleerung nach oben ziehen und überprüfen, dass durch den Niederdruckantrieb der Serie 776 (Pos.15) Wasser fließt.
- Den Kugelhahn der Füllleitung (Pos. 8) schließen.
- Stellen Sie sicher, dass der Kugelhahn für den Probealarm (Pos. 11) geschlossen ist.
- Beaufschlagen Sie das System mit Druckluft, indem Sie den Kompressor einschalten oder den Kugelhahn für die schnelle Befüllung an der optionalen Wartungseinheit für die Drucklufteinspeisung (AMTA) öffnen.
 - Der Luftdruck für FireLock NXT Trockenalarmventilstationen der Serie 768 mit oder ohne Schnellöffner der Serie 746-LPA muss mindestens 13 psi/90 kPa/0,9 bar betragen. Der Luftdruck darf maximal 18 psi/124 kPa/1,2 bar betragen.
 - Stellen Sie sicher, dass das System druckbeaufschlagt wird, indem Sie das Manometer beobachten. Falls das Manometer keinen Luftdruckanstieg anzeigt, weist die Leitung ein Leck oder eine Öffnung auf. Reparieren Sie alle Leckagen und Öffnungen und beginnen Sie erneut mit der Einstellung.
 - Überprüfen, dass aus der automatischen Entlüftung des Niederdruckantriebs der Serie 776 (Pos. 15) kein Wasser ausströmt. Wenn aus der automatischen Entlüftung Wasser ausströmt, mehr Druckluft durch das System strömen lassen, um die Feuchtigkeit aus der oberen Kammer des Niederdruckantriebs der Serie 776 zu entfernen. Wenn ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 14) installiert ist, sicherstellen, dass der Schnellöffner nicht geflutet ist.
- Wenn das System einen ungefähren Druck von 10 psi/69 kPa/0,7 bar erreicht hat und aus der automatischen Entlüftung keine zusätzliche Feuchtigkeit mehr austritt, ziehen Sie die Hülse der automatischen Entlüftung des Niederdruckantriebs der Serie 776 (Position 15) nach oben. **HINWEIS:** Die Schraube der automatischen Entlüftung sollte abdichten und in der eingestellten („OBEN“) Position verbleiben.
- Wenn der Systemluftdruck erreicht ist, schließen Sie den zur schnellen Befüllung vorgesehenen Kugelhahn an der optionalen AMTA.
- Öffnen Sie den Kugelhahn für die langsame Befüllung an der optionalen AMTA. **HINWEIS:** Wenn Sie den Kugelhahn für die langsame Befüllung nicht geöffnet lassen, kann der Systemdruck abfallen, wodurch das Ventil im Falle eines Lecks im System auslöst.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer. Lassen Sie Wasser durch das Rohr der automatischen Entleerung fließen.
- Die Hülse der automatischen Entleerung (Pos. 13) nach oben ziehen, bis die Schraube in der eingestellten Position („OBEN“) ist. Überprüfen, dass am Manometer zur Füllleitung ein Druck angezeigt wird.
- Wenn die Füllleitung mit Druck beaufschlagt ist, den Kugelhahn der Füllleitung (Pos. 8) vorübergehend schließen.
 - Falls der Druck in der Füllleitung abfällt, muss die Membran ausgetauscht werden und alle Lecks in der Füllleitung zur Membrankammer müssen repariert werden.
 - Wenn der Druck in der Füllleitung nicht abfällt, den Kugelhahn der Füllleitung (Pos. 8) wieder öffnen und mit folgendem Schritt fortfahren.
- Wenn ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 14) installiert ist, den Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung (Pos. 14a) schließen.
- Wenn ein Schnellöffner der Serie 746-LPA (Pos. 14) installiert ist, den Absperrkugelhahn (Pos. 14b) öffnen. Dadurch wird der Schnellöffner eingestellt.
- Den Luftdruck im System über einen Zeitraum von 24 Stunden überwachen, um die Dichtigkeit des Systems sicherzustellen. Wenn ein Druckabfall auftritt, alle undichten Stellen auffinden und beseitigen.
- Das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung öffnen (Pos. 19).
- Das Hauptabsperrenteil der Wasserversorgung (Pos. 3) öffnen, bis aus dem offenen Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung gleichmäßig Wasser fließt.
- Wenn das Wasser gleichmäßig fließt, das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 19) schließen.
- Überprüfen, dass aus der Zwischenkammer der Ventilstation nichts entweicht. Aus der Tropfsperre (Pos. 7) in der Alarmleitung sollte weder Wasser noch Luft ausströmen.
- Wenn Wasser aus der Tropfsperre (Pos. 7) ausströmt, das Hauptabsperrenteil der Wasserversorgung (Pos. 3) schließen und wieder mit Schritt 1 beginnen.
- Das Hauptabsperrenteil der Wasserversorgung (Pos. 3) öffnen.
- Den Luftdruck im System und den Wasserdruck der Wasserversorgung aufzeichnen.
- Überprüfen, dass sich alle Armaturen in ihrer normalen Betriebsstellung befinden (siehe die Tabelle in der nächsten Spalte).



Position	Beschreibung
1	FireLock NXT Trockenalarmventilstation Serie 768
2	Starre FireLock Kupplung *
3	Hauptabsperrenteil für die Wasserversorgung *
4	Rückschlagventil mit Klappe für den Ablauf
5	Tropfbehälter mit Deckel
6	Alarmdruckschalter *
7	Tropfrückschlagventil der Serie 729
8	Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer (Normalerweise geöffnet)
9	3-in-1-Baugruppe - Filter/Rückschlag/Drossel
10	Alarnglocke mit Wassermotorantrieb Serie 760
11	Kugelhahn für Probealarm
12	Diaphragm-Charge-Line Pressure Gauge (0 – 300 psi/0 – 2068 kPa/ 0 – 20,7 Bar)
13	Automatische Entleerung der Serie 749
14	Schnellöffner der Serie 746-LPA komplett**

Position	Beschreibung
14a	Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung (Schnellöffner der Serie 746-LPA)
14b	Absperrkugelhahn (Schnellöffner der Serie 746-LPA)
15	Niederdruckantrieb Serie 776
16	Lufteinspeisung
17	Druckluftüberwachungsschalter *
18	System Pressure Gauge (0 – 80 psi/0 – 552 kPa/0 – 5,5 Bar with Retard)
19	Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung – Durchflusstest
20	Manometer für die Wasserversorgung (0 – 300 psi/0 – 2068 kPa/20,7 bar)
21	Anschlusssatz für den Ablauf *
22	Manometerventil
23	Hauptentleerungsventil des Systems
24	Kugelrückschlagventil der Serie 748

* Optional/muss separat bestellt werden - wird bei VQR-Baugruppe mitgeliefert
 ** Optional/muss separat bestellt werden

NORMALE BETRIEBSSTELLUNGEN FÜR ARMATUREN

Armatur	Normale Betriebsstellung
Kugelhahn der Füllleitung zur Membrankammer	Offen
Kugelhahn für Probealarm	Geschlossen
Hauptabsperrenteil für die Wasserversorgung	Offen
Hauptentleerungsventil für die Wasserversorgung	Geschlossen
Hauptentleerungsventil des Systems	Geschlossen
Slow-Fill Ball Valve of the Victaulic AMTA (If Applicable)	Offen
Kugelhahn für die schnelle Befüllung an der Victaulic AMTA (falls zutreffend)	Geschlossen
Absperrkugelhahn für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Offen
Entlüftungskugelhahn mit Vierteldrehung für Schnellöffner der Serie 746-LPA (falls maßgeblich)	Geschlossen

HINWEIS: Der Luftdruck für FireLock NXT Trockenalarmventilstationen der Serie 768 ohne Schnellöffner der Serie 746-LPA muss mindestens 13 psi/90 kPa/0,9 bar betragen. Der Luftdruck darf maximal 18 psi/124 kPa/1,2 bar betragen.

DURCHFLUSSALARM-TEST

Den Durchflussalarm-Test mit der von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Häufigkeit durchführen. Erkundigen Sie sich dazu bei der zuständigen Behörde vor Ort.

- Der zuständigen Behörde vor Ort, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mitteilen, dass der Durchflussalarm-Test durchgeführt wird.
- Das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung ganz öffnen (Pos. 19), damit alle Verunreinigungen aus der Zuleitung Wasserversorgung herausgespült werden.
- Das Hauptentleerungsventil der Wasserversorgung (Pos. 19) schließen.
- Den Kugelhahn für den Probealarm öffnen (Pos. 11). Überprüfen, dass die mechanischen und elektrischen Alarme aktiviert sind und dass die Fernüberwachungsstationen, falls vorhanden, ein Alarmsignal erhalten.
- Nach der Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktion aller Alarme den Kugelhahn (Pos. 11) für den Probealarm wieder schließen.
- Den Kolben der Tropfsperre (Pos. 7) hineinschieben, um sicherzustellen, dass die Alarmleitung drucklos ist.
- Überprüfen, dass keine Alarme mehr ertönen, dass die Alarmleitung ganz entleert und die Alarme der Fernüberwachungsstationen richtig zurückgesetzt sind.
- Überprüfen Sie, dass die Zwischenkammer der Ventilstation keine Leckagen aufweist. Aus der Tropfsperre (Pos. 7) an der Alarmleitung sollte weder Wasser noch Luft ausströmen.
- Der zuständigen Behörde, den Fernüberwachungsstationen und im betroffenen Bereich befindlichen Personen mitteilen, dass die Ventilstation wieder in Betrieb ist.
- Falls erforderlich, der zuständigen Behörde die Testergebnisse zukommen lassen.

